

## Fächerspezifische Bestimmungen für den Masterstudiengang

### History, Economics and Philosophy of Science (HEPS) (Studienmodell 2011) vom 15. September 2014

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 723), haben die Fakultäten für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie und für Wirtschaftswissenschaften in Verbindung mit der Prüfungs- und Studienordnung für das Masterstudium (MPO fw. - Studienmodell 2011) an der Universität Bielefeld vom 1. August 2012 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 41 Nr. 14 S. 325) diese Fächerspezifischen Bestimmungen (Anlage zu § 1 Abs. 1 MPO fw.) erlassen:

#### 1. Mastergrad (§ 3 MPO fw.)

Die Fakultäten für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie und für Wirtschaftswissenschaften bieten unter organisatorischer Verantwortung der Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie und unter Beteiligung des Institute for Interdisciplinary Studies of Science (I<sup>2</sup>SOS) den Studiengang History, Economics and Philosophy of Science (HEPS) mit dem Abschluss „Master of Arts“ (MA) an.

#### 2. Weitere Zugangsvoraussetzungen (§ 4 Abs. 1 - 3 MPO fw.)

- (1) Zum Masterstudium hat Zugang, wer den erfolgreichen Abschluss eines ersten qualifizierten Hochschulabschlusses mit mindestens sechssemestriger Regelstudienzeit und die erforderlichen Sprachkenntnisse nachweist. Abschlüsse von akkreditierten Bachelorausbildungsgängen an Berufsakademien sind Bachelorabschlüssen von Hochschulen gleichgestellt.
- (2) Voraussetzung ist ferner die Teilnahme an einem Bewerbungsverfahren in dem durch Auswertung der Bewerbungsunterlagen festgestellt wird, wer Zugang erhält.
- (3) Die Bewerbungsunterlagen müssen fristgerecht im Studierendensekretariat der Universität Bielefeld eingereicht werden und enthalten:
  - a) Das Abschlusszeugnis eines vorangegangenen Abschlusses und die dazugehörigen Dokumente (Transcript, Transcript of Records, Diploma supplement o.ä.), die Auskunft geben über den individuellen Studienverlauf, die absolvierten Module, die während des Studienganges erbrachten Leistungen und deren Bewertungen und über das individuelle fachliche Profil des absolvierten Studienganges. Falls die Hochschule oder Berufsakademie, an der die Bewerberin oder der Bewerber den vorangegangenen Abschluss erworben hat, für diesen keine solche Dokumente ausfertigt, müssen entsprechend aussagekräftige Unterlagen eingereicht werden (z.B. Leistungsnachweise).
  - b) Liegt noch kein Abschlusszeugnis eines vorangegangenen Abschlusses vor, werden ein vorläufiges Abschlussdokument und/oder ein aktuelles Transcript of Records bzw. entsprechend aussagekräftige Unterlagen im Sinne von Absatz 2a) vorgelegt.
  - c) Optional einzureichen: Ein zwei bis drei Seiten langes Exposé in der die Qualifizierung des vorangegangenen Abschlusses für diesen Masterstudiengang und ggf. weitere Kenntnisse und Qualifikationen dargelegt werden sowie eine tabellarische Darstellung des bisherigen Ausbildungsgangs und der praktischen Tätigkeiten.
  - d) Nachweise für Sprachkenntnisse (Absatz 4)
- (4) Voraussetzung für den Masterzugang ist der Nachweis von ausreichenden Sprachkenntnissen in Deutsch und Englisch, da der Masterstudiengang sowohl in deutscher als auch in Teilen in englischer Sprache (im sog. International Track) absolviert wird. Der Nachweis für Bildungsausländer gilt als erbracht, wenn der qualifizierte Abschluss an einer deutsch- bzw. englischsprachigen Einrichtung erworben wurde. Im Übrigen richtet sich der Nachweis von Deutschkenntnissen nach der einschlägigen Ordnung der Universität Bielefeld. Englischkenntnisse werden im Übrigen durch einen Sprachtest (TOEFL (iBT)) mit mindestens 87 Punkten oder telc English mit mindestens Stufe B2 oder durch eine vergleichbare Bescheinigung nachgewiesen.
- (5) Qualifiziert ist ein Abschluss im Sinne von Absatz 1
  - a) in den Fächern Geschichtswissenschaft, Philosophie oder Wirtschaftswissenschaften (Basisdisziplinen),
  - b) in Form eines Bachelor of Science mit Inhalten aus mindestens einer der drei Basisdisziplinen oder
  - c) der Elemente von empirisch-experimenteller Wissenschaft (Methoden und Auswertung) im Umfang von mindestens 20 LP und Inhalte aus mindestens einer der drei Basisdisziplinen beinhaltet.

Beinhaltet der Abschluss nach Satz 1 b und c keine Inhalte aus mindestens einer der drei Basisdisziplinen Geschichtswissenschaft, Philosophie oder Wirtschaftswissenschaften kann der Zugang mit der Auflage verbunden werden, Angleichungsstudien aus diesem Bereich im Umfang von maximal 30 Leistungspunkten (LP) erfolgreich abzuschließen.

Etwaige weitere erworbene Kenntnisse und Qualifikationen (Absatz 3 c) können bei der gesamten Beurteilung berücksichtigt werden, wenn hierdurch fehlende Inhalte des ersten Hochschulabschlusses kompensiert werden sollen.

- (6) Bewerberinnen und Bewerber erhalten Zugang, die einen vorangegangenen qualifizierten Abschluss nach Absatz 1 und 5 nachweisen und über die erforderlichen Sprachkenntnisse verfügen (Absatz 4). Andere Bewerberinnen und Bewerber erhalten keinen Zugang.
- (7) Bewerberinnen und Bewerber werden über das Ergebnis des Zugangsverfahrens mit einem elektronischen Bescheid informiert.
- (8) Das Auswahlgremium, welches über das Vorliegen der Zugangsvoraussetzungen befindet, besteht aus drei Prüfenden, die im Masterstudiengang lehren und von denen mindestens zwei Mitglieder der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer angehören. Die Dekane oder die Dekaninnen der beteiligten Fakultäten bestellen die Mitglieder des Auswahlgremiums.

**3. Zulassungsverfahren (§ 4 Abs. 4 MPO fw.)**

- entfällt -

**4. Aufnahme des Studiums vor Erwerb der Zugangsvoraussetzungen (§ 4 Abs. 5 MPO fw.)**

- entfällt -

**5. Studienbeginn (§ 5 Abs. 1 MPO fw.)**

Das Studium kann zum Winter- oder zum Sommersemester aufgenommen werden. Das Lehrangebot ist auf einen Studienbeginn im Wintersemester ausgerichtet. Ein Studienbeginn im Sommersemester kann zu Verzögerungen im Studienablauf führen.

**6. Curriculum (§ 7 MPO fw.)**

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
26-HEPS-EM	Einführungsmodul	1	20	
26-HEPS-HM4	Hauptmodul 4: Objektdisziplinen	1 o. 2	12	
22-HEPS-HM1	Hauptmodul 1: Entwicklung der Wissenschaften	2 o. 3	12	
31-HEPS-HM2	Hauptmodul 2: Ökonomie der Wissenschaften	2 o. 3	12	
26-HEPS-HM3	Hauptmodul 3: Methoden in der Wissenschaft	2 o. 3	12	
26-HEPS-PM	Praktikumsmodul	2 o. 3	12	26-HEPS-EM
26-HEPS-AM	Abschlussmodul: Masterarbeit	4	30	26-HEPS-EM 26-HEPS-PM Für mündliche Verteidigung: bestandene Masterarbeit
Individueller Ergänzungsbereich (§ 7 S. 3, § 12 MPO fw.)		1 o. 2 o. 3	10	
<b>Gesamtsumme</b>			<b>120</b>	

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtafel unter 7. sowie aus dem Modulhandbuch.

**Studium im Ausland:**

- (1) Ein Auslandssemester ist obligatorischer Bestandteil des Studiums. Dafür sind bevorzugt Partnereinrichtungen, mit denen Kooperationsvereinbarungen bestehen, zu nutzen. Das Auslandssemester soll im 2. oder 3. Studiensemester absolviert werden. Für die Anrechnung gilt § 16 MPO fw.. Die Masterarbeit kann an der ausländischen Partnerinstitution geschrieben werden, sofern ausländische Gutachterinnen und Gutachter zu Prüferinnen und Prüfer der Universität Bielefeld bestellt werden.
- (2) Über die Befreiung vom Auslandssemester aus wichtigem Grund entscheidet die nach § 22 MPO fw. zuständige Stelle. Als wichtiger Grund kommen insbesondere in Betracht:
  - Wichtiger Grund im Sinne von § 14 Abs. 2 MPO fw.;
  - Keine Möglichkeit der Finanzierung;
  - Nachweis eines Studiums an einer ausländischen Hochschule im Umfang von zwei Semestern.
 Der wichtige Grund ist glaubhaft zu machen.



## 7. Modulstrukturtafel

Kürzel	Titel	LP	Notwendige Voraussetzungen	Anzahl Studienleistungen	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen	Gewichtung Modulteilprüfungen	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen
22-HEPS-HM1	Hauptmodul 1: Entwicklung der Wissenschaften	12		1	1		
26-HEPS-AM	Abschlussmodul: Masterarbeit	30	s. Ziffer 8 Abs. 3	1	2	MA-Arbeit: 9 Disputation: 1	
26-HEPS-EM	Einführungsmodul	20		2	2	1:1	
26-HEPS-HM3	Hauptmodul 3: Methoden in der Wissenschaft	12		1	1		
26-HEPS-HM4	Hauptmodul 4: Objektdisziplinen	12					2-3
26-HEPS-PM	Praktikumsmodul	12	26-HEPS-EM				1
31-HEPS-HM2	Hauptmodul 2: Ökonomie der Wissenschaften	12		1	1		

## 8. Weitere Angaben zu den Modulprüfungen, Modulteilprüfungen und zu Studienleistungen sowie zur Masterarbeit (§§ 10, 11, 13 MPO fw.)

(1) Modulprüfungen oder Modulteilprüfungen werden in einer der folgenden Formen erbracht:

- Hausarbeit im Umfang von maximal 6.000 Wörtern bei Modulprüfungen
- Hausarbeit im Umfang von bis zu 2.000 Wörtern bei Modulteilprüfungen
- Essay im Umfang von bis zu 2.000 Wörtern
- Praktikumsbericht im Umfang von ca. 4.000 Wörtern inkl. Nachweis der Praktikumsstelle, in dem die wissenschaftliche Reflexion des Praktikums und seine Einbettung in den Studiengang geleistet wird.

Weitere Formen, insbesondere solche für den Nachweis von fachübergreifenden Kompetenzen einschließlich Medienkompetenz, sind möglich. Der Arbeitsaufwand und die Qualifikationsanforderungen müssen vergleichbar sein. Weitere Konkretisierungen enthalten die Modulhandbücher.

(2) Studienleistungen im Masterstudiengang History, Economics and Philosophy of Science dienen dem Zweck, die in den Lehrveranstaltungen behandelten Themen zu vertiefen, die mündliche oder schriftliche Darstellung von Inhalten einzuüben und die Modulprüfung vorzubereiten. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Sitzungs- oder Diskussionsprotokolle sowie kurze Essays. Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Das Anfertigen eines Thesenpapiers, eine Argumentrekonstruktion, eine Literaturrecherche oder eine Zusammenfassung von Texten. Insgesamt dürfen von jedem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1.200 Wörtern oder mündliche Beiträge im Umfang von höchstens 20 Minuten verlangt werden. Im Abschlussmodul umfasst das Referat ca. 30 Minuten. Weitere Formen sind möglich. Bei der Wahl weiterer Formen sind das Ziel der Studienleistung und der vorgegebene Umfang zu berücksichtigen. Weitere Konkretisierungen enthalten die Modulhandbücher.

(3) Die Masterarbeit ist eine schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 70 Seiten. Voraussetzung für die Ausgabe ist der Abschluss der Module 26-HEPS-EM und 26-HEPS-PM. Das Thema der Masterarbeit wird von der oder dem die Arbeit betreuenden prüfungsberechtigten Lehrenden ausgegeben. Die Arbeit wird beim Prüfungsamt der Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie angemeldet und der Ausgabezeitpunkt aktenkundig gemacht. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt 5 Monate. Die Arbeit ist fristgerecht im genannten Prüfungsamt abzugeben.

Eine Disputation im Umfang von 30 Minuten zur Verteidigung der Masterarbeit findet spätestens drei Monate nach der Mitteilung der Bewertung der Masterarbeit (mindestens 4,0) statt. Die Disputation dient der Feststellung, ob die Kandidatin und der Kandidat befähigt ist, die Ergebnisse der Masterarbeit und ihre fachlichen Grundlagen mündlich darzustellen, die Ergebnisse selbständig zu begründen und ihre Bedeutung für die Praxis einzuschätzen. Die Disputation wird in der Regel von den beiden Lehrenden, die die Masterarbeit bewertet haben, abgenommen und bewertet. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse werden in einem Protokoll festgehalten.

## 9. Inkrafttreten und Geltungsbereich

Diese Fächerspezifischen Bestimmungen treten zum 1. Oktober 2014 in Kraft. Sie gelten für alle Studierenden, die sich ab dem Wintersemester 2014/2015 für den Masterstudiengang History, Economics and Philosophy of Science einschreiben. Die Regelungen zum Zugangsverfahren gelten bereits für das Bewerbungsverfahren zum Wintersemester 2014/15.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Fakultätskonferenz der Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie der Universität Bielefeld vom 28. Mai 2014 und des Beschlusses der Fakultätskonferenz der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Bielefeld vom 4. Juni 2014.

Bielefeld, den 15. September 2014

Der Rektor  
der Universität Bielefeld  
Universitätsprofessor Dr.-Ing. Gerhard Sagerer